

# Ein Stück neuester Bieler Geschichte

Wie schaffte es Hans Stöckli, mit seinem Einsatz für die Expo.02 die Geschichte Biels neu zu schreiben? Wie betreibt man kreative Ertragssteigerung? Warum lud er Fidel Castro nach Biel ein? Wie brachte er das Bundesamt für Kommunikation nach Biel? Warum war er spielsüchtig? Was verbindet ihn mit seinem legendären Vorgänger Guido Müller? Und warum plante er Pfützen im Stadtzentrum? Antworten auf solche Fragen liefert ein neues Buch von BIELBIENNE-Autor Werner Hadorn.



**Hans Stöckli, Bieler Stadtpräsident von 1990–2010, hat die Entwicklung der Seeländer Metropole nachhaltig mitgeprägt.**

BIEL BIENNE-Autor Werner Hadorn, der Stöckli seit dessen Anwaltszeit kennt und sein politisches Wirken hautnah verfolgt hat, liefert in seinem Buch «Hans Stöckli und zwanzig Jahre Bieler Stadtentwicklung» nicht nur ein Porträt des Vollblutpolitikers. Er zeichnet auch die Bieler Geschichte der letzten zwanzig Jahre nach – die Geschichte einer Stadt, die sich am eigenen Schopf aus dem Krisensumpf herausgezogen hat. Entstanden aus insgesamt 15 Stunden intensiver Interviews, bringt das Buch viele bisher unbekannte Hintergrundgeschichten, angereichert durch eine Fülle von Bildmaterial von zahlreichen Bieler Fotografen.

**«Hans Stöckli und zwanzig Jahre Bieler Stadtentwicklung» – ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk für alle Bieler, denen Biel nicht nur als Wohnsitz dient.**

Werner Hadorn: «Hans Stöckli und zwanzig Jahre Bieler Stadtentwicklung». Verlag W. Gassmann. 144 Seiten mit zahlreichen Fotos. Preis: Fr. 35.– (exkl. Versandkosten)

Erhältlich bei der **Buchhandlung Lüthy & Stocker AG** an der Nidaugasse 60 in 2502 Biel, beim **Verlagsbüro BIELBIENNE** an der Burggasse 14 in 2502 Biel und über [www.gassmannprint.ch](http://www.gassmannprint.ch)  
Tel. 032 344 81 11